

Zolliker Grümpi & Schüeli 2025

27. – 29. Juni 2025, ab Freitag, 27. Juni, 18:00 auf dem Sportplatz Riet, Zollikon

Grümpi-Spiele:

Freitag ab 18:00, Samstag ab ca. 15:36

Finalspiele: Samstag ab 18:45

Rangverkündigung: Samstagabend nach den Finalspielen

Schüeli-Spiele:

Samstagmorgen ab 08:24 und

Sonntag ab 09:12

Finalspiele: Sonntagnachmittag ab 13:00

Rangverkündigung: Sonntag ab ca. 16 Uhr (mit Preisen für alle)

*Grosse Festwirtschaft und Sumpfbar
mit Unterhaltung bis 2 Uhr am Freitag- und Samstagabend*

Liebe Sportsfreunde

Wir freuen uns, dass ihr beim Grümpi/Schüeli 2025 dabei seid.

Wie jedes Jahr möchten wir uns zuerst bei allen Helfern für ihre Mitarbeit im Vorfeld und während des Turniers bedanken. Ohne deren tatkräftige Mithilfe wäre die Durchführung eines solchen Anlasses undenkbar.

Bitte beachtet, dass das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) und insbesondere das Rauchen auf dem gesamten Kunstrasen verboten ist.

Zur Bewässerung wird der Spielbetrieb am Samstag um 12:00, sowie am Sonntag um 12:12 Uhr unterbrochen. Zu diesen Zeitpunkten, sowie abends nach Ende der letzten Partien dürfen sich keine Personen oder Gegenstände, die nicht wasserfest sind auf dem Kunstrasen befinden. Bitte lest das untenstehende Reglement (ab S. 3) genau durch, damit es während des Turniers nicht zu unnötigen Diskussionen mit den Schiedsrichtern und der Spielleitung kommt. Es liegt in der Verantwortung des Captains, dass alle Mitglieder des Teams die Spielregeln kennen. Unser Turnier wird erneut von der SUVA unterstützt.

Es ist deshalb zwingend, dass alle Spielerinnen und Spieler mit Schienbeinschonern ausgerüstet sind. Nutzt auch die Infotafel zwischen Schirihaus und Platzeingang, wo alle relevanten Informationen angebracht sind.

Nun bedanken wir uns bei euch für die Teilnahme an unserem Turnier und wünschen Euch allen viel Erfolg!

Um den Spielplan, Live-Resultate und Livetabelle zu sehen könnt ihr folgenden QR-Code scannen oder die Tournify-App runterladen.

Mit sportlichen Grüssen
Sportclub Zollikon



I. Kategorien am Turnier

Zur besseren Lesbarkeit wird in den Kategorienbeschreibungen und im Reglement bei allgemeinen Aussagen stets die männliche Form verwendet. Dies soll kein Hinweis auf die Ausschliesslichkeit des natürlichen Geschlechtes sein.

Grümpi-Kategorien:

- A = Kategorie **Fussballer**
- Keine Beschränkungen bezüglich Teamzusammensetzung
- B = Kategorie **Grümpi** (ehemals Nichtfussballer)
- **max. 1 Fussballer** auf dem Platz oder reine Seniorenteams (siehe Definition unter Ziff. 2 lit. f unten)
- C = Kategorie der **Mixed-Teams**
- max. 3 Männer pro Team auf dem Platz
- max. 2 Fussballer (siehe Ziff. 2 lit. f unten) pro Team erlaubt, inkl. Ersatzspieler
- keine Beschränkung der Anzahl Fussballerinnen (Frauen, welche die Definition nach Ziff. 2 lit. f des Reglements erfüllen)
- **Wichtige Änderung:** Mädchen- und Frauentore zählen nicht mehr doppelt.
- D = Kategorie **Plausch** (ehemals Dorfmansschaften und neu Ü40)
- Nur Nichtfussballer (siehe Definition unter Ziff. 2 lit. m unten) oder Fussballer ab 40 Jahren (siehe Definition unter Ziff. 2 lit. n unten)

Schüeli-Kategorien:

- L = Kategorie der Mädchen der 1. bis 3. Primarschulklassen
- reine Mädchen Teams
- Keine auswärtigen Schüler (siehe Ziff. 2, lit i, unten)
- M = Kategorie der Mädchen der 3. bis 6. Primarschulklassen
- reine Mädchen Teams
- Keine auswärtigen Schüler (siehe Ziff. 2, lit i, unten)
- N = Kategorie der 1. und 2. Primarschulklassen
- Keine auswärtigen Schüler (siehe Ziff. 2, lit i, unten)
- O = Kategorie der 3. und 4. Primarschulklassen
- Keine auswärtigen Schüler (siehe Ziff. 2, lit i, unten)
- P = Kategorie der 5. und 6. Primarschulklassen
- Keine auswärtigen Schüler (siehe Ziff. 2, lit i, unten)
- Q = Kategorie der Oberstufenschüler
- max. 3 Zolliker, die eine auswärtige Schule der entsprechenden Klasse besuchen.
(Siehe Ziff. 2, lit i, unten)

II. Turnierreglement

1. Regelung betreffend Alkoholkonsum

Auf Alkoholkonsum vor und während der Spielphase ist zu verzichten. Alkohol hat keine positiven Auswirkungen auf die sportliche Leistung, es besteht vielmehr ein erhöhtes Unfallrisiko für die Gegenspieler und die angetrunkenen Spieler selbst.

2. Allgemeine Bestimmungen

- a) Teilnahmeberechtigt ist jedes Team, die den Turnierbetrag bis zum 23.6.25 bezahlt hat.
- b) Das Turnier findet bei jeder Witterung statt.
- c) Das Tenue ist jedem Team freigestellt, sollte aber einheitlich sein.
- d) Nockenschuhe sind in allen Kategorien unbedingt empfohlen (geringere Unfallgefahr). Von Turnschuhen wird abgeraten. Stollenschuhe sind verboten.
- e) **Schienbeinschoner und Stulpen** sind in allen Kategorien obligatorisch. Spieler, die ohne Schienbeinschoner und Stulpen spielen, werden vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen. Schienbeinschoner mit Stulpen können bei der Turnierleitung für CHF 10.- gekauft oder gegen ein Depot von CHF 10.- ausgeliehen werden.
- f) Als **Fussballer** gelten jene Spieler, die beim SFV, Firmensport oder beim Status in der letzten oder abgelaufenen Saison als Junioren- oder Aktivmitglieder an Meisterschaft oder Cup teilgenommen haben. Zusatz Kategorie B: Personen, nach vollendetem 33. Altersjahr, gelten **nicht** als Fussballer.
- g) Ein Spieler darf nur in einem Team der gleichen Kategorie spielen. Bei der Schülermeisterschaft darf ein Spieler insgesamt nur in einem Team mitspielen.
- h) An der Schülermeisterschaft (ausgenommen Kategorie Q) darf ein Spieler nur in dem Team der eigenen Klasse mitspielen. Ausnahme: Wenn eine Klasse kein Team stellt, dürfen die Schüler dieser Klasse bei anderen Teams der gleichen Klassenstufe mitspielen. Pro Klasse darf aber nur ein Spieler einer anderen Klasse dabei sein.
- i) Als **auswärtige Schüler** gelten Zolliker, die eine auswärtige Schule der gleichen Stufe besuchen. Bsp.: Schüler eines 2. Langzeitgymnasiums bei einem 2. Sekundarstufen-Team.
Ausnahme: Schüler, die während des aktuellen Schuljahres die Gemeinde (und somit die Klasse) gewechselt haben, gelten nicht als auswärtige Schüler.
- j) Die Turnierleitung stellt einen Sanitätsposten und Sanitätsmaterial zur Verfügung.
- k) Beim Grümpi erhalten die ersten drei Teams Preise. Beim Schüeli sind alle angemeldeten Spieler preisberechtigt.
- l) In Spezialfällen behält sich die SpiKo das Recht vor, von diesem Reglement abweichende Entscheidungen zu treffen. Bei Unklarheiten entscheidet die SpiKo.
- m) Als **Nichtfussballer** gelten jene Spieler, die beim SFV, Firmensport oder beim Status in der letzten oder abgelaufenen Saison (letzte 2 Saisons) **nicht** als Junioren- oder Aktivmitglieder an Meisterschaft oder Cup teilgenommen haben.

- n) Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Spieler, die **am Tag des Turniers das 40. Lebensjahr bereits vollendet haben** (Stichtag = Turnierdatum).



3. Spielbetrieb (alle Kategorien)

- a) Das im Spielplan **erstgenannte** Team spielt Richtung Zürich und hat Anstoss.
- b) Die Spieldauer beträgt in allen Kategorien 11 Minuten. Es gibt keinen Seitenwechsel. Die Finalspiele dauern 14 Minuten. **Die Schiedsrichter pfeifen die Spiele selbständig an, sobald beide Teams bereit sind. Für das Spielende ist der Pfiff der Turnierleitung massgebend.**
- c) Es wird in allen Kategorien mit Sechserteams (1 Torhüter, 5 Feldspieler) gespielt.
- d) Ersatzspieler dürfen während der gesamten Spielzeit beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Die Auswechslung (Spieler raus, Spieler rein) hat in der **eigenen Platzhälfte** stattzufinden.
- e) Sind gleichzeitig mehr als 5 Feldspieler im Einsatz, erfolgt indirekter Freistoss von der Stelle, an der sich der Ball befand, als der Schiedsrichter die Regelwidrigkeit feststellte (**indirekter Freistoss auch im Strafraum**).
- f) **Wichtige Änderung:** Mädchen- und Frauentore zählen nicht mehr doppelt.
- g) Bei den Freistössen ist ein Abstand von mindestens 4 Metern einzuhalten. Alle Freistösse können direkt ausgeführt werden.
- h) Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- i) Die Torhüterrückgaberegeln ist aufgehoben (d.h. der Torhüter darf den Ball nach einem Zuspiel des eigenen Spielers mit der Hand aufnehmen).
- j) Es gibt keinen Torabstoss. Der Torhüter kann den Ball entweder kicken oder werfen. Ein direktes Tor ist nur durch einen Auskick, nicht aber durch einen Auswurf möglich.
- k) Penalties und Freistösse, die vom Schiedsrichter vor dem Schlusspfiff verordnet wurden, müssen auch nach Spielschluss noch direkt ausgeführt werden (**die gesamte Aktion des Freistosses wird im Ermessen des Schiedsrichters zu Ende gespielt und dann vom Schiedsrichter abgepfiffen**).
- l) Der Resultatzettel des Schiedsrichters wird von den beiden Captains gleich nach dem Spiel kontrolliert und vom Captain des siegreichen Teams zur Turnierleitung gebracht.

4. Klassierung

Für die Rangfolge innerhalb der Gruppe wird wie folgt entschieden:

1. Anzahl Punkte
2. Direkter Vergleich
 - a. Anzahl Punkte aus direktem Vergleich(en)
 - b. Tordifferenz aus direktem Vergleich(en)
 - c. Anzahl erzielte Tore aus direktem Vergleich(en)
3. Tordifferenz aus allen Spielen
4. Anzahl erzielte Tore aus allen Spielen
5. Los

5. Penaltyschiessen

Die Finalsspiele, die im K/O-System ausgetragen werden und unentschieden enden, werden durch ein Penaltyschiessen entschieden.

- a) Je fünf Spieler-/innen pro Team treten einen Penalty.
- Zusatz Kat. C: Mind. 2 Männer und 2 Frauen
- b) Bei Gleichstand wird mit den gleichen Spielern bis zur Entscheidung fortgesetzt.
- c) **Wichtige Änderung:** Mädchen- und Frauentore zählen nicht mehr doppelt.
- d) Die Distanz für die Penalties beträgt 7 Meter zur Torlinie.
- e) Die Penaltyschiessen finden jeweils direkt nach den unentschiedenen Partien, auf Platz D, statt.

6. Strafen

- a) Tritt ein Team nicht, zu spät (>3 Minuten), mit Spielern, die nicht qualifizieren oder mit weniger als 4 Spielern an, so verliert dieses Team das Spiel 0:2 forfait. Der Turniereinsatz wird nicht zurückerstattet.
- b) Die Schiedsrichter haben die Möglichkeit Drei-Minuten-Strafen auszusprechen. Bei Tätlichkeiten und/oder groben Unsportlichkeiten kann ein Spieler durch den Schiedsrichter des Feldes verwiesen werden. Dieser darf nicht von einem anderen Spieler ersetzt werden und kann erst im nächsten Spiel wieder eingesetzt werden. Bei Tätlichkeiten kann der Schiedsrichter oder die SpiKo einen **vollständigen Ausschluss vom Turnier** verfügen.

7. Umgang mit Schiedsrichtern am Grümpi/Schüeli

Der SCZ ist sich bewusst, dass der Fussball viele Emotionen hervorruft. An diesem Turnier wollen wir uns vor allem auf das positive Mitfiebern konzentrieren, sowie auf Respekt und Toleranz gegenüber Mitspielern, aber auch unseren Schiedsrichtern. Um dies einzuhalten haben wir Regeln definiert:

- a) Jegliche Diskussion mit dem Schiedsrichter während und nach dem Spiel sind zu unterlassen und die Entscheidungen müssen akzeptiert werden. **Ausnahme:** Schiedsrichter dürfen auf grundsätzliche Probleme aufmerksam gemacht werden. E.g. gegnerische Team hat zu viele Spieler auf dem Feld.
- b) Das Betreten des Spielfeldes ist für Trainer und Eltern während des Spiels nicht erlaubt (Ausnahme: Ein Kind verletzt sich oder es geschieht in Absprache mit dem Schiedsrichter)

Bei Missachtung der oben genannten Regeln, kann die SpiKo folgendermaßen reagieren (gemäss Schwere der Verfehlung oder im Wiederholungsfall):

- 1) Person erhält Verwarnung.
- 2) Person muss den Kunstrasenplatz für die Dauer des Spiels verlassen.
- 3) Ausschluss der Person aus dem Turnier.
- 4) Sollten Punkt 2) oder 3) von der jeweiligen Person nicht befolgt werden, behält sich die Spielleitung das Recht vor, das Team der fehlbaren Person zu sanktionieren (Forfait oder Punktabzug)

8. Proteste

- a) Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen sind nicht möglich (Tatsachenentscheide).
- b) Andere Proteste müssen bis spätestens 15 Minuten nach Spielende durch den Captain gemeldet werden. Es muss eine Protestkaution von **CHF 100.00** hinterlegt werden, die bei Gutheissung des

Protests zurückerstattet wird.

- c) Bei Nichteinhaltung des Reglements kann das betreffende Team durch die Spielleitung vom Turnier ausgeschlossen werden.
- d) Bei unvorhergesehenen Ereignissen entscheidet allein die Turnierleitung.

9. Versicherung und Haftung

- a) Die Unfallversicherung ist Sache jedes Einzelnen. Der Turnierveranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle.
- b) Für die Garderobe übernimmt der Turnierveranstalter keine Haftung.

10. Weitere Hinweise für den Spielbetrieb und die Betreuung

Die **Teamcaptains und Trainer** sind verantwortlich, ihre Teams mit dem oben genannten Reglement, sowie den folgenden Hinweisen vertraut zu machen und deren Einhaltung zu kontrollieren.

- a) Verpflegen kann man sich im Festzelt, **nicht** aber auf dem Kunstrasen. Insbesondere sind Kaugummis und Zigaretten auf dem Kunstrasen strengstens untersagt.
- b) Auf dem Gelände hat es genügend Abfalleimer. Bitte benutzt diese.
- c) Das Platzangebot in den Garderoben ist begrenzt. Lasst den anderen Spielern genügend Platz für das Umziehen. Ordnung in den Garderoben ist Pflicht.
- d) Die Garderoben dürfen nicht mit Fussballschuhen betreten werden.
- e) Erwartet wird Fairplay und faires Verhalten von Spielern und Betreuern den anderen Spielern und dem Schiedsrichter gegenüber.

Wir wollen spannende und faire Spiele

Wir als Veranstalter stehen hinter den 5 Fairplay-Regeln, welche der Schweizerische Fussballverband (SFV) und die Suva formulierten. Fairplay tut gut – denn ein Drittel aller Verletzungen geht auf unfaires Spiel zurück. Es zahlt sich aus, nach den Fairplay-Regeln zu spielen – für Profis wie für Amateure. Davon sind Grössen des Schweizer Fussballs wie Dennis Hediger, Christian Fassnacht, Lara Dickenmann und Marco Wölfli überzeugt. Sie erklären [hier](#), was sie unter den Fairplay-Regeln verstehen und wie sie diese im Fussball anwenden.

Die fünf Regeln

Fairplay ist ganz einfach – und lässt sich an einer Hand abzählen. Die 5 Fairplay-Regeln sind doch so klar und selbstverständlich. Zeige es auf dem Spielfeld und setze dich ein für das Wohl der Mitspielenden. Damit alle zusammen unverletzt die dritte Halbzeit feiern können.



Ich handle vorbildlich.

Auf und neben dem Platz begegne ich allen mit Respekt und Anstand. Bei Sieg und Niederlage bewahre ich Haltung.



Ich akzeptiere Entscheide

Ich akzeptiere alle Entscheide des Schiedsrichters und des Trainers – auch wenn ich anderer Meinung bin.



Ich spiele verantwortungsvoll.

Ich spiele verantwortungsvoll und fühle mich für die körperliche und seelische Unversehrtheit meiner Gegenspieler verantwortlich.



Ich bleibe cool.

Ich bewahre auch in hitzigen und spielentscheidenden Situationen einen kühlen Kopf. Bei Konflikten wirke ich beruhigend ein.



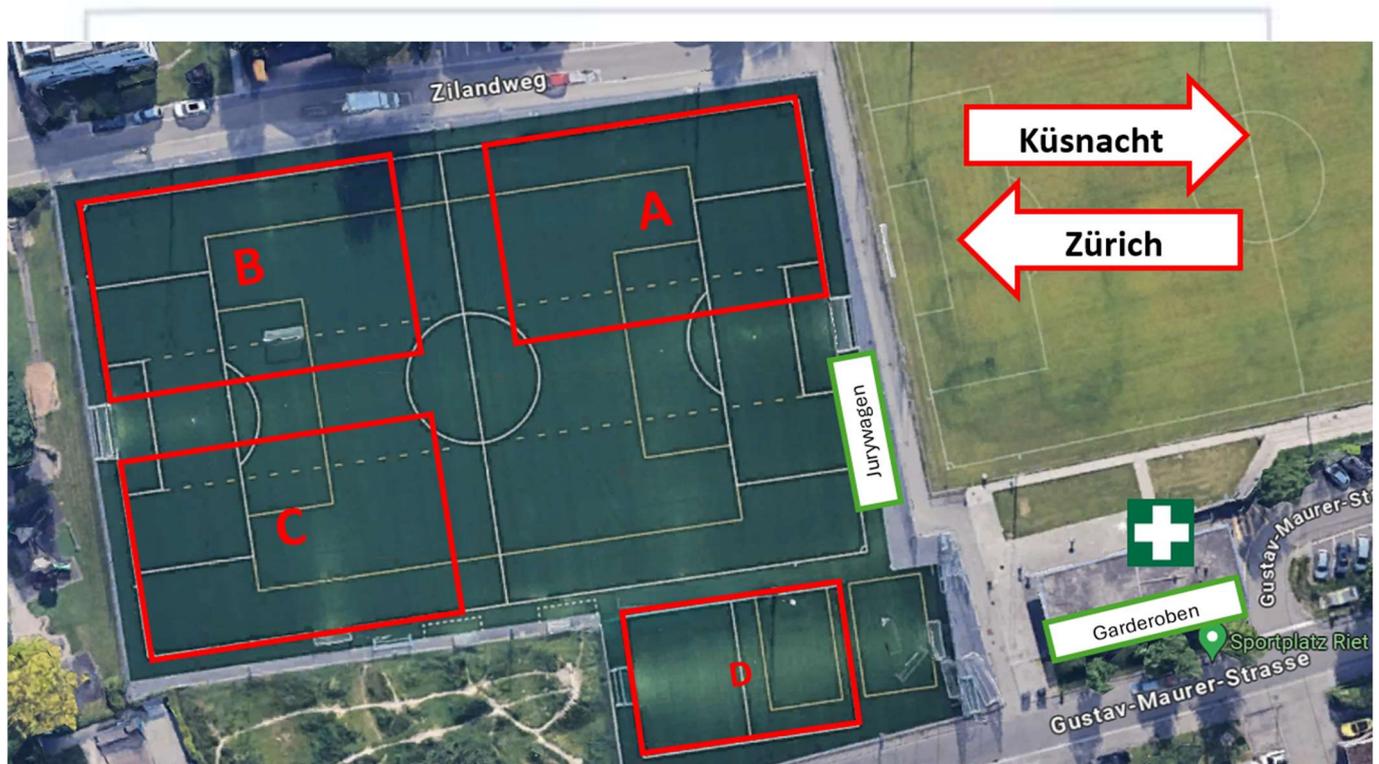
Ich denke und handle positiv.

Ich zeige im Spiel und im Training eine positive Einstellung und Körpersprache.

Nimm diese Regeln mit in jeden Match und lebe sie nicht nur auf dem Platz. Damit beweist du Grösse.

IV. Situationsplan

Alle Kategorien



SCZ
SC ZOLLIKON